

# Info-Mail



**Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]**  
**Gesendet: Mittwoch, 12. September 2012 10:28**  
**An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)**  
**Betreff: Verteilung Schulbau + Orientierungsrahmen Schulqualität: Hamburg weiter auf Kurs "Einheitsschule"**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

der gestern von Schulsenator Rabe vorgestellte Entwurf für einen Rahmenplan Schulbau:

## **Entwurf Rahmenplan Schulbau v. 11.9.2012**

<http://www.hamburg.de/contentblob/3596552/data/bsb-entwurf-rahmenplan-schulbau.pdf>

sieht vor, dass Schulsenator Rabe vor allem auf den Ausbau der Grundschulen (843,9 Mio. Euro) und der Stadtteilschulen (657 Mio. Euro) setzt, in denen nach der 2009 beschlossenen letzten Schulreform die Gesamtschulen mit den Haupt- und Realschulen unter dem neuen Etikett „Stadtteilschule“ zu Gesamtschulen zusammengefasst worden sind:

## **Entwurf Rahmenplan Schulbau v. 11.9.2012: Auswertung Baumaßnahmen nach Schulform und Region**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/Rahmenplan\\_Schulbau\\_Baumassnahmen\\_Schulform\\_20120911.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/Rahmenplan_Schulbau_Baumassnahmen_Schulform_20120911.pdf)

Zeitgleich - und geschickter als die ehemalige Schulsenatorin Goetsch, die versuchte, die Hamburger Schulen mit einer Strukturreform von außen um zwei Jahre Gesamtschulunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 (unter dem Etikett „Primarschule“) zu verlängern - bereitet Senator Rabe mit dem am 19. September 2012 in der Deputation zu beratenden **Entwurf für einen „Orientierungsrahmen Schulqualität“**:

## **WWL-Info-Mail v. 16.8.2012: Neue Schulreform für Hamburg: Abschied von Wissen und Bildung**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120817\\_Neue\\_Schulreform\\_fuer\\_Hamburg\\_Abschied\\_von\\_Wissen\\_Bildung\\_und\\_Leistung.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120817_Neue_Schulreform_fuer_Hamburg_Abschied_von_Wissen_Bildung_und_Leistung.pdf)

den „**kompetenzorientierten**“ und damit **nivellierenden, einheitlichen Unterricht** an Hamburgs Schulen von innen heraus vor. Das wurde gestern auf dem ersten **FORUM BILDUNG HAMBURG** in der Brecht-Schule überdeutlich:

Schon die im Juni 2011 von der SPD-Mehrheit in der Deputation verabschiedeten „**Bildungspläne**“, die statt auf Fachwissen auf wissensbefreite „Kompetenzen“ setzen, wurden zu Recht **von der Vereinigung der Leiter Hamburger Gymnasien und Studienseminare (VLHGS) scharf kritisiert**. Denn diese „Bildungspläne“ für die verschiedenen Unterrichtsfächer enthalten keine verbindlichen Inhalte mit thematischen Festlegungen mehr, sondern überlassen das Füllen der Gegenstandsbereiche den Schulen. Der Beliebigkeit der Unterrichtsinhalte wurde damit Tür und Tor geöffnet. Ein Wechsel zwischen Schulen kann für Kinder und Jugendliche schon innerhalb Hamburgs zum Problem werden, zentrale Schulabschlüsse werden zum Glückspiel:

## **Stellungnahme der VLHGS v. 9.6.2011 zu den Hamburger „Bildungsplänen“**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/VLHGS\\_20110620\\_Stellungnahme\\_Studentafel\\_Bildungsplaene\\_APO.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/VLHGS_20110620_Stellungnahme_Studentafel_Bildungsplaene_APO.pdf)

Der jetzt von Schulsenator Rabe vorgelegte „**Orientierungsrahmen Schulqualität**“ (Links zu den Entwürfen finden Sie in der [WWL-Info-Mail v. 16.8.2012](#); s. o.) soll die Lehrkräfte und Schulen auf einen „grundlegenden Perspektivwechsel bei der Gestaltung von Lehr- und Lernorientierung, der als

'Kompetenzorientierung' bezeichnet wird" verpflichten (Mantelpapier, S. 1). Der klare Kurs Richtung Einheitsschule wird dabei an folgenden Elementen deutlich:

1. Der Orientierungsrahmen soll dem Umgang mit der „Herausforderung ... der größeren **Heterogenität von Lerngruppen**“ dienen (Mantelpapier, S. 1)
2. Der Orientierungsrahmen definiert das Ziel von Senator Rabe ausdrücklich: „Schulentwicklung ist auf eine **inklusive, möglichst ganztägige Schule** ausgerichtet“ (Leitfaden, S. 7)
3. Der Orientierungsrahmen enthält **keine Differenzierung nach Schulformen oder Schulabschlüssen**
4. Der Orientierungsrahmen verpflichtet die Schulen auf einen „**kompetenzorientierten**“ und **damit nivellierenden Unterricht**; siehe dazu instruktiv:

#### **FAZ v. 14.10.2010: Nivellierung der Ansprüche**

<http://www.faz.net/frankfurter-allgemeine-zeitung/politik/nivellierung-der-ansprueche-11057288.html>

Die klare **Vision des sog. „Orientierungsrahmens Schulqualität“** deckt sich damit auffällig mit den Visionen der Anhänger der Einheitsschule – und dient zugleich der Umsetzung des „**Hamburger Programms**“ der SPD von 2007, das für die Bundes- und Landes-SPD bis heute Gültigkeit hat und für die Einheitsschule bis Klasse 10 wirbt: „**Gemeinsam lernen. ... Wir werben daher für ein Schulsystem, in dem Kinder so lange wie möglich zusammen und voneinander lernen. Dies ist am besten zu erreichen in einer gemeinsamen Schule bis zur zehnten Klasse.**“ ([Hamburger Programm, Grundsatzprogramm des Bundesparteitags v. 28.10.2007](#), S. 62).

Schulsenator Rabe mag feinsinniger und geschickter agieren als seine Amtsvorgängerin, das Ziel seiner schulpolitischen Maßnahmen ist indes offenbar das gleiche. **Mit dem versprochenen „Schulfrieden“ hat das wenig zu tun.**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

---

#### **„Wir wollen lernen!“ Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-187  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.